



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Berge
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Grafeld Flur 4 u. 12
Feldvergleich vom 3.3.88 Az.: V 2019/88
Katasteramt Osnabrück, den 14.4.88

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Offene Bauweise
- Dorfgebiet
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Grundflächenzahl
- Geschoßflächenzahl
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abstellfläche für Müllbehälter

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- Fußweg
- Niederspannungs-Erdkabel
- vorh. Fernmeldekabel

GRÜNFLÄCHEN

- Bindung für die Erhaltung von Baumgruppen, privat
- Sichtfelder, sichtbehindernde Nutzung von = 0,80 m über Straßenniveau sind unzulässig.

Präambel des Bebauungsplanes (ohne örtliche Bauvorschriften)

Auf Grund des § 1 Abs.3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S.229) hat der Rat der Gemeinde Berge diesen Bebauungsplan Nr.3 "Nördlich der Dohrener Straße" - 1. Änderung, bestehend aus Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen: zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S.323).

Textliche Festsetzungen

Gemäß § 31 (1) BauGB in Verbindung mit § 17 (5) BauNVO sind Ausnahmen von der Zahl der Vollgeschosse um 1 Vollgeschoß zulässig, wenn es sich hierbei um ein Dachgeschoß handelt, das im Sinne des § 2 (4) NBauO als Vollgeschoß gilt.

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die Festsetzungen des Ursprungsplanes für den Bereich dieser Änderung außer Kraft.

Hinweis

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese Funde meldepflichtig sind. Es wird gebeten, die Funde unverzüglich einer Denkmalbehörde oder einem Beauftragten für die Archäologische Denkmalpflege zu melden.

Berge, den 08.08.1989

L. J. J. J.
1. stellvertretender
Ratsvorsitzender



B. Berthe
Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen, sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand vom 14.04.1988).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den _____

Katasteramt _____

BEBAUUNGSPLAN - NR.3

4576 BERGE - ORTSTEIL GRAFELD

„NÖRDLICH DER DOHRENER STRASSE“

1. ÄNDERUNG

SAMTGEMEINDE FÜRSTENAU / LANDKREIS OSNABRÜCK - MASSTAB 1:1000

Verfahrensmerkmale

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.07.1987 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.3 "Nördlich der Dohrener Straße" - OT. Grafeld beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB am 11.01.1988 ortsüblich bekannt gemacht worden.

B. Berthe
Gemeindedirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Dipl. Ing. Wilhelm Apke
ARCHITEKTUR U. STÄDTEPLANUNG
TEMPELSTRASSE 11 - 4576 BERGE
TELEFON 0 54 35 / 461

Berge, den 12.07.1988

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 26.01.1989 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27.01.1989 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 07.02. bis zum 10.03.1989 gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Berge, den 08.09.1989

B. Berthe
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.07.1987 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs.3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen betroffenen Grundstücke beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs.3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom 02.09.1988 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 17.10.1988 gegeben.

Berge, den 08.09.1989

B. Berthe
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs.2 BauGB in seiner Sitzung am 05.07.1989 als Satzung (§ 10 BauGB), sowie die Begründung beschlossen.

Berge, den 08.09.1989

B. Berthe
Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs.3 BauGB dem Landkreis Osnabrück angezeigt worden.

Der Landkreis Osnabrück hat mit Verfügung vom 13. FEB. 1990 erklärt, daß keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.

Osnabrück, den 13. FEB. 1990
Landkreis Osnabrück
Der Oberbürgermeister

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs.3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 31. März 1990 im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück bekannt gemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 31.03.1990 rechtsverbindlich geworden.

Berge, den 21. August 1990

B. Berthe
Gemeindedirektor